

Die Universität Innsbruck
trauert um

Professor Dr. Dr. h.c. Johannes Erben

Ehrendoktor der Universität Innsbruck

Bis zu seiner Berufung nach Bonn war Johannes Erben von 1965 bis 1979 ordentlicher Universitätsprofessor für Deutsche Sprache und ältere deutsche Literatur, 1974/75 war er Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Innsbruck.

Erben machte sich einen Namen als einer der führenden Dependenzgrammatiker und Wortbildungsforscher der deutschen Sprache. In seiner Zeit an der Universität Innsbruck leitete er das Projekt "Deutsche Wortbildung" des Instituts für deutsche Sprache, Mannheim, Außenstelle Innsbruck (gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft).

Sein Vorbild als Forscher und Lehrender war für Generationen von Studierenden wie auch für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prägend, zumal er materialreiche Forschung, sehr gute Literaturkenntnis und akribische Genauigkeit mit der großen Liebe zum Gegenstand "deutsche Sprache" verband. 1961 wurde Johannes Erben Mitglied der Philologisch-historischen Klasse der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, 1992 korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien und der Akademie der Wissenschaften in Göttingen.

Zu seinem 60. Geburtstag wurde Johannes Erben für seine wissenschaftlichen Leistungen das Ehrendoktorat der Universität Innsbruck verliehen.

Johannes Erben verstarb am 21. Januar 2023 im Alter von 98 Jahren.

Die Universität Innsbruck betrauert den Heimgang ihres hochgeschätzten Kollegen und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Innsbruck, im März 2023

Univ.-Prof. Dr. Veronika Sexl
Rektorin